

### 3 Städtebauliche Analyse

#### 3.1 Städtebauliche Missstände

BauGB § 136

„Städtebauliche Missstände liegen vor, wenn

1. das Gebiet nach seiner vorhandenen Bebauung oder nach seiner sonstigen Beschaffenheit den allgemeinen Anforderungen an gesunde Wohn- und Arbeitsverhältnisse oder an die Sicherheit der in ihm wohnenden oder arbeitenden Menschen auch unter Berücksichtigung der Belange des Klimaschutzes und der Klimaanpassung nicht entspricht oder
2. das Gebiet in der Erfüllung der Aufgaben erheblich beeinträchtigt ist, die ihm nach seiner Lage und Funktion obliegen.“

#### 3.2 Strukturelle Missstände

- Die bauliche Heterogenität ist kennzeichnendes städtebauliches Element des Stadtteils Endersbach. Die Neubauten, welche in den letzten Jahren entlang der Strümpfelbacher Straße hinzu kamen unterscheiden sich in Kubatur und Materialität von dem überlieferten historischen Baubestand deutlich.
- Es gibt Bereiche mit einer hohen Bebauungsdichte, der Gebäudeabstand ist gering, eine ausreichende Besonnung und Belüftung ist auszuschließen
- Es gibt zwei Leerstände im Untersuchungsbereich
- mindergenutzte Flächen und Gebäude z.B. historische Zehntscheuer, Kornstraße 10+ 10/1
- unausgeprägte Parkierungsfläche an der Kornstraße / Wiesengarten



Foto: Strümpfelbacher Straße Nr. 53  
Quelle: STEG Stuttgart



Foto: Zehntscheuer, Kornstraße Nr. 10  
Quelle: STEG Stuttgart



Foto: Kornstraße/Wiesengarten  
Quelle: die STEG



Foto: Platzsituation Kornstraße  
Quelle: die STEG

### 3.3 Funktionale Missstände

- Die Strümpfelbacher Straße erfüllt die funktionalen und zeitgemäßen Anforderungen in der Einkaufszone nicht mehr in dem Maße,
- es ist im Fußgängerbereich keine Barrierefreiheit gegeben
- fehlende Querungen in der südlichen Strümpfelbacher Straße auf Höhe der Zehntscheuer und im Kreisverkehr im Einmündungsbereich zur Schorndorfer Straße
- fehlender durchgängiger Radweg bis zur „Birkelspitze“ und zum Remstal-Radweg
- Konfliktsituation an der Kreuzung Strümpfelbacher Straße / Waiblinger Straße –Gefahrenstelle vorhanden
- zweispuriger überdimensioniert angelegter Kreisverkehr mit zwei Fahrspuren, nördlich des Viadukts
- ungeordneter Bereich an der Kornstraße / Wiesengarten (Parkierungsfläche mit „wildem Parken“)



Foto: Strümpfelbacher Straße Nr. 17  
Quelle: STEG Stuttgart



Foto: Kreisverkehr Schorndorfer Straße  
Quelle: STEG Stuttgart

### 3.4 Räumliche Missstände und Ortsbild

- Energetische und bauliche Mängel an kommunalen, öffentlichen Gebäuden, wie „Altes Rathaus“, Heimatmuseum und Zehntscheuer
- Energetische und bauliche Mängel an privaten Gebäuden
- Defizite im Erschließungsbereich der Strümpfelbacher Straße
- fehlende Aufenthaltsqualität im öffentlichen Bereich vor der historischen Zehntscheuer an der Kornstraße /Wiesengarten
- Hohes Maß an vorhandenem Stadtmobiliar im EG-Bereich (durch Hochbeete, Skulpturen, Mülltonnen etc.) der Strümpfelbacher Straße. Die Durchgängigkeit im Fußgängerbereich ist dadurch erschwert und verhindert eine erforderliche Barrierefreiheit
- ein weitläufig angelegter Kreisverkehr mit Verkehrsinsel an der Schorndorfer Straße durch zwei parallele Fahrspuren, die die Übersicht erschweren und die verkehrliche Sicherheit der Verkehrsteilnehmer beeinträchtigen.



Foto: Kornstraße  
Quelle: STEG Stuttgart



Foto: Strümpfelbacher Straße Nr.9  
Quelle: STEG Stuttgart

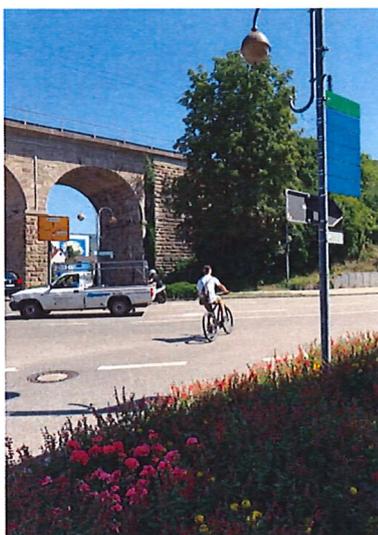


Foto: Schorndorfer Straße  
Quelle: die STEG



Foto: Strümpfelbacher Straße  
Quelle: die STEG

### 3.5 Bauliche Missstände

Zustand	Anzahl der Hauptgebäude (Nebengebäude)	Anteil an der Gesamtanzahl (Nebengebäude)
Neu   Neuwertig	11 (1)	14% (11%)
Geringe Mängel	17 (2)	21% (23%)
Erhebliche Mängel	22 (3)	27% (33%)
Substanzielle Mängel	30 (3)	38% (33%)
Σ	80 (9)	100% (100%)

Im Untersuchungsgebiet „Ortsmitte II“ weisen über 65 % der Hauptgebäude erhebliche bis substanzielle Mängel auf. Der energetische Zustand von rund 50% der Gebäude ist als mangelhaft einzuschätzen. Die Einteilung der Haupt- und Nebengebäude, in vier Baustufen erfolgte durch eine Ortsbegehung im August 2018 und wurde nach optischen Eindrücken von außen beurteilt.



Foto: Zehntscheuer Kornstraße 10+10/  
Quelle: STEG Stuttgart



Foto: Strümpfelbacher Straße Nr. 47  
Quelle: STEG Stuttgart



Foto: Kornstraße Nr. 8  
Quelle: STEG Stuttgart



Foto Waiblinger Straße Nr. 8  
Quelle: STEG Stuttgart

### 3.6 Einschätzung Entwicklungspotenziale

#### Gebäudesanierung

Die Sanierungserfolge in der „Ortsmitte I“ in Endersbach deuten auf ein weiteres Entwicklungspotential in der Sanierungsdurchführung der „Ortsmitte II“ hin.

Die projektierten kommunalen Kulturdenkmale wie auch private meist ehemalige Weinbauernhäuser oder -gehöfte, sollten in der Umsetzungsphase saniert und energetisch optimiert werden. Es wird somit neuer qualitätsvoller Wohnraum, dem heutigen Standard entsprechend, angeboten. Das „Alte Rathaus“, in der Traubenstraße und das Heimatmuseum, Pflaster 14, sind für Endersbach wichtige heimatkundlicher Bestand. Durch eine umfassende energetische Sanierung des stadtbildprägenden „Alten Rathauses und dem Heimatmuseums und der öffentlichen Gebäude und eine funktionsgerechte Nutzung der historischen Zehntscheuer kann die Identität von Endersbach weiter gestärkt werden.

Eine umfassende, energetische Sanierung von leerstehenden, teils mindergenutzten Gebäuden oder durch Umnutzung von Scheunen zu Wohnraum kann eine Stärkung der Ortsmitte erreicht werden und zur Innenentwicklung beitragen.

#### Entwicklungspotential im öffentlichen Raum Erschließungsbereich und Wohnumfeld

Die dringend erforderliche Umfunktionierung des öffentlichen Straßenraumes in der hochfrequentierten Strümpfelbacher Straße, verbunden mit funktionalen umstrukturierenden Maßnahmen, werden für eine höhere Verkehrssicherheit und Verkehrsberuhigung innerhalb der Ortsmitte garantieren. Die Gestaltung und Aufwertung der momentan untergenutzten Parkierungsfläche in der Kornstraße/Wiesengarten, für eine qualitätsvolle Quartiersplatzgestaltung und eine, zeigen ein weiteres Entwicklungspotential in der historischen Ortsmitte von Endersbach, das

Die verbesserte Aufenthaltsqualität, durch gestalterische und funktionale Maßnahmen im öffentlichen Raum, werden eine Wohnumfeldverbesserung für die Bewohner von Endersbach bewirken können. Durch die Gestaltung eines Quartiersplatzes an der historischen Zehntscheuer kann ein neuer beliebter Treffpunkt für die Bewohner entstehen.

Die geplante Umfunktionierung der Strümpfelbacher Straße und die Reduzierung des Straßenraumes im Kreisverkehr nördlich des Viaduktes an der Schorndorfer Straße von zwei Fahrspuren auf eine Fahrbahnbreite, mit Ausführung eines separaten Radweges entlang der Strümpfelbacher Straße bis zur Rems und zum Remstal-Radweg tragen zu einer dringend erforderlichen verkehrlichen Sicherheit in der Ortsmitte von Endersbach bei. Eine Verbreiterung der Gehwege am Kreisverkehr und die Schaffung einer weiteren Querungsstelle am östlichen Einmündungsbereich zur Schorndorfer Straße werden ebenfalls eine erhöhte Sicherheit für Fußgänger gewähren.

## 4 Neuordnungskonzept und Städtebauliche Ziele

### 4.1 Städtebauliche Zielsetzungen

#### ZIELSETZUNGEN

Die städtebaulichen Zielsetzungen entsprechen den Förderschwerpunkten der aktuellen Programmausschreibung.

Mit der Bündelung der Zielsetzungen in Entwicklungsschwerpunkten sollen positive Effekte genutzt werden und eine zügige Umsetzung gewährleistet werden.

Folgende wesentliche Sanierungsziele sollten zur Beseitigung der städtebaulichen Missstände angestrebt werden, diese sind auch im Neuordnungskonzept beschrieben. (vgl. Plan Nr. 8 Neuordnungskonzept)

### 4.2 Entwicklungsschwerpunkt Umfunktionierung der Strümpfelbacher Straße

#### Dienstleistungs- und Handelseinrichtungen in der Einkaufsstraße

- Stärkung der vorhandenen Infrastruktur als Zentrumsfunktion an der Strümpfelbacher Straße, durch eine verbesserte Zugangssituation im Erdgeschoss-Bereich, der dort ansässigen Dienstleistungs- und Handel- und Gemeinbedarfseinrichtungen
- barrierefreie Gehwegbereiche (Reduzierung von Stadtmobiliar im Gehwegbereich vor den Einzelhandelsgeschäften)
- Umfunktionierung der Strümpfelbacher Straße für eine Erhöhung der Verkehrssicherheit im öffentlichen Erschließungsraum
- Schaffung eines verkehrsberuhigten Straßenraumes mit Gleichberechtigung für Fußgänger, Radfahrer und Autofahrer
- Anlegen eines Radweges entlang der Strümpfelbacher Straße bis zur Rems und zum Remstal-Radweg und in Teilbereichen der Waiblinger Straße und Beutelsbacher Straße
- weitere Querungshilfen in der Strümpfelbacher Straße und an der Schorndorfer Straße
- Gestalterische Aufwertung des jetzigen Parkplatzes an der Kornstraße/Wiesengarten, gegenüber der Zehntscheuer für einen Quartiersplatz als Treffpunkt und zur Aufwertung des Wohnumfeldes
- Gestalterische Fassung des Bereiches am „Alten Rathaus“ und am Heimatmuseum für eine Verbesserung des Wohnumfeldes
- Reduzierung der Fahrspuren im Kreisverkehr von zweispuriger Fahrbahnbreite auf einspurige Fahrbahnbreite und Verbreiterung des Gehwegbereiches

### **4.3 Entwicklungsschwerpunkt Sanierung ortsbildprägender Kulturdenkmale und private Wohnhäuser**

- Erhalt von kommunalen Kulturdenkmälern und heimatkundlich, historisch wertvollen privaten Gebäuden
- Umfassende energetische Sanierung des „Alten Rathauses, Traubenstraße Nr.2 und des Heimatmuseums, Pflaster Nr.14
- Sanierung und Umnutzung der historischen Zehntscheuer, Kornstraße Nr.10 +10/1
- Umnutzung und Schaffung von qualitativem Wohnraum in der historischen Ortsmitte, dem heutigen Standard entsprechend
- Umfassende Sanierung von privaten Wohnhäusern
- Wiederbelegung von Leerständen und Mindernutzungen

### **4.4 Entwicklungsschwerpunkt Gestaltung von öffentlichem Straßenraum und Plätzen**

- Gestaltung und Aufwertung des Platzbereiches an der Kornstraße /Wiesengarten gegenüber der historischen Zehntscheuer als Quartierplatz und Treffpunkt
- Gestaltung des Straßenraumes vor und hinter dem „Alten Rathaus“ und dem Heimatmuseum,
- Gestaltung der Kornstraße bis zur Müllergasse

### **4.5 Entwicklungsschwerpunkt Förderung von Kommunikation und Bürgerzusammenhalt**

- Schaffung von öffentlichen Quartiersplätzen und kulturellen Treffpunkten als Orte der Begegnung um den Bürgerzusammenhalt zu stärken

## 4.6 Zielsetzungen im gesamtstädtischen Kontext

Ziele im Kontext zur  
Gesamtstadt

Die Ziele und Maßnahmen des geplanten Sanierungsgebietes „Ortsmitte II“ in Endersbach stehen im Kontext der Grundsätze und Leitlinien des Stadtentwicklungskonzeptes für Weinstadt, die im „Kursbuch 2030“ formuliert sind. Auf diesen Grundlagen und Leitlinien aufbauend ist die Stadtentwicklung für Endersbach im integrierten Ansatz möglich. Aufgrund der beschriebenen Zusammenhänge und Wechselwirkungen können Synergieeffekte genutzt werden und eine Planung im Kontext einer gesamtstädtischen Entwicklung wird dadurch gesichert sein. Die Wünsche der Bürger/innen sollen in der anstehenden Sanierungsdurchführung „Ortsmitte II“ einfließen und berücksichtigt werden.

Erneuerungsziele

Zu nennen sind folgende Erneuerungsziele:

- Endersbach soll weiterhin attraktiver Arbeits-, Wohn- und Versorgungsort sein.
- eine Innenentwicklung mit herausragenden Qualitäten wird vor einer Außenentwicklung favorisiert
- alte und neue Bausubstanz sollen das Stadtbild bilden und prägen und die Identität stärken
- eine Integrierte Planung, basierend auf den Grundsätzen und Leitideen des „Kursbuches 2030“ wird weitergeführt.
- vorhandene verkehrliche Sicherheiten sollen aufrechterhalten und kurze barrierefreie Wege zu den Infrastruktureinrichtungen führen
- Die Einkaufsstraße, vorwiegend an der nördlichen Strümpfelbacher Straße, soll durch die geplanten Maßnahmen im Erschließungsbereich und in den EG-Zonen vor den Geschäften durch verkehrssicherer, attraktiver und dadurch gestärkt werden
- Die geplanten Maßnahmen sollen zu einer Belebung und Aufwertung der historischen Ortsmitte beitragen und einen qualitätsvollen Aufenthaltsbereich an der Zehntscheuer und am „Alten Rathaus“ mit Heimatmuseum entstehen lassen

## 5 Maßnahmenkonzept

### 5.1 Städtebauliche Maßnahmen

BauGB § 136

„Städtebauliche Sanierungsmaßnahmen dienen dem Wohl der Allgemeinheit. Sie sollen dazu beitragen, dass

1. die bauliche Struktur in allen Teilen des Bundesgebiets nach den allgemeinen Anforderungen an den Klimaschutz und die Klimaanpassung sowie nach den sozialen, hygienischen, wirtschaftlichen und kulturellen Erfordernissen entwickelt wird
2. die Verbesserung der Wirtschafts- und Agrarstruktur unterstützt wird
3. die Siedlungsstruktur den Erfordernissen des Umweltschutzes, den Anforderungen an gesunde Lebens- und Arbeitsbedingungen der Bevölkerung und der Bevölkerungsentwicklung entspricht
4. die vorhandenen Ortsteile erhalten, erneuert und fortentwickelt werden, die Gestaltung des Orts- und Landschaftsbildes verbessert und den Erfordernissen des Denkmalschutzes Rechnung getragen wird.“

### 5.2 Erschließungs- und Gestaltungsmaßnahmen im öffentlichen Raum

- Umfunktionierung der ortsdurchführenden Strümpfelbacher Straße zur verkehrlichen Sicherheit und Gleichberechtigung aller Verkehrsteilnehmer und im öffentlichen Raum insbesondere in der Strümpfelbacher Straße, südlich von der Kornstraße bis nördlich zum Viadukt
- Reduzierung von Stadtmobiliar in der Fußgängerzone in der Einkaufsstraße für mehr Barrierefreiheit im öffentlichen Raum
- durchgehender Radweg entlang der Strümpfelbacher Straße bis zur Rems und zum Remstal-Radweg
- Radweg in der Waiblinger Straße und Beutelsbacher Straße
- weitere Querungsstellen in der Strümpfelbacher Straße und am Kreisverkehr
- Im Kreisverkehr nördlich des Viadukts, Reduzierung der Fahrbahnspur von zweispuriger Fahrbahnbreite auf einspurig zur erhöhten verkehrlichen Sicherheit und Verbreiterung der Gehwege
- Gestaltung eines Quartiersplatzes gegenüber der Zehntscheuer in der Kornstraße/Wiesengarten und im Vorbereich des „Alten Rathauses“, Traubenstraße 2 und dem Heimatmuseum, Pflaster 14 für eine Verbesserung der Aufenthaltsqualität in der Ortsmitte

### **5.3 Gebäudebezogene Maßnahmen**

- Modernisierung und Sanierung ortsbildprägender denkmalgeschützter kommunaler und privater Gebäude einschließlich energetischer Sanierung
- energetische Sanierung des „Alten Rathaus“ und des Heimatmuseums, Pflaster 14
- Sanierung und Nutzung minderbelegter Gebäude z.B. die historischen Zehntscheuer in der Kornstraße 10+10/1
- Sanierung von privaten Wohngebäuden oder gastronomisch genutzten Gebäude

### **5.4 Vorbereitende Maßnahmen**

- Eigentümergespräche
- weitere Bürgerbeteiligungsangebote

## 5.5 Umsetzbarkeit der Maßnahmen

Im Untersuchungsgebiet ist eine gute Mischung aus öffentlichen und privaten Maßnahmen vorgesehen. Die kommunalen Maßnahmen, wie die Sanierung des „Alten Rathauses“, des Heimatmuseums und der historischen Zehnscheuer, sind laut der Stadtverwaltung Weinstadt zeitnah realisierbar und können als Impulsgeber für private Eigentümer dienen, bspw. für eine Sanierung von Gasthöfen oder ehemaligen erhaltenen Weinbauernhäusern.

Priorisiert wird die Umfunktionierung der Strümpfelbacher Straße von der Kornstraße bis zum Viadukt, für eine erhöhte verkehrliche Sicherheit und mit weiteren Querungshilfen.

Die Stadt Weinstadt beabsichtigt einen Planungsauftrag, zur Umfunktionierung dieses Straßenraumes, möglichst zeitnah in Auftrag zu geben.

In der nördlichen Strümpfelbacher Straße fanden zum Teil bereits Vorabstimmungen mit privaten Eigentümern und Geschäftsinhabern statt, die vor allem ein großes Interesse an der Realisierung der Maßnahmen zur Verbesserung der Barrierefreiheit in der Fußgängerzone vor den Einzelhandelsgeschäften haben.

Die Maßnahmen im Gebiet gehen mit einer sukzessiven Modernisierung und Innenentwicklung Weinstadts einher. Von den geplanten Maßnahmen, der Umfunktionierung der Strümpfelbacher Straße und Gestaltungsmaßnahmen im öffentlichen Raum und der Sanierung des „Alten Rathauses“ mit Heimatmuseum und Zehnscheuer erhofft sich die Stadt eine Ausstrahlung und Vorbildfunktion für andere Quartiere.

Die attraktive Lage sowie Vorgespräche mit einzelnen Eigentümern begünstigen die Durchführbarkeit der Sanierung in der „Ortsmitte II“.

Dies bedeutet einen Ansatz zur zeitnahen Umsetzung der Maßnahmen z.B. Zusammenspiel private und kommunale Maßnahmen, Impulsprojekte und zügig umsetzbare Projekte sind realisierbar.

## 5.6 Kosten- und Finanzierungsübersicht

Kosten- und Finanzierungsübersicht für Neumaßnahme (KuF-neu) Weinstadt GA Endersbach "Ortsmitte II"

<b>AUSGABEN</b>						
1	2	3	4	5	6	7
<b>ENTWURF</b>	Geschätzte zuwendungs- fähige Gesamt- kosten	Kosten im Programm- jahr 2019	Weitere Kosten im Folgepro- grammjahr 2020	Weitere Kosten im Folgepro- grammjahr 2021	Weitere Kosten bis zum Ende der Maßnahme	Bemerkungen
	T€	T€	T€	T€	T€	
I. Vorbereitende Untersuchungen	20	20	0	0	0	
II. Weitere Vorbereitung der Erneuerung	60	0	20	40	0	
III. Grunderwerb	30	0	0	0	30	
IV. Sonstige Ordnungsmaßnahmen	1.400	50	300	400	650	
V. Baumaßnahmen	2.050	30	150	500	1.370	
VI. Sonstige Maßnahmen	0	0	0	0	0	
VII. Vergütung	180	20	30	30	100	
<b>Summe Ausgaben (I. - VII.)</b>	<b>3.740</b>	<b>120</b>	<b>500</b>	<b>970</b>	<b>2.150</b>	
<b>EINNAHMEN</b>						
1	2	3	4	5	6	7
	Geschätzte Gesamt- einnahmen	Einnahmen im Programm- jahr 2019	Weitere Einnahmen im Folge- programm- jahr 2020	Weitere Einnahmen im Folge- programm- jahr 2021	Weitere Einnahmen bis zum Ende der Maßnahme	Bemerkungen
	T€	T€	T€	T€	T€	
I. Grundstückserlöse	0	0	0	0	0	
II. Darlehensrückflüsse	0	0	0	0	0	
III. Sonstige Einnahmen	0	0	0	0	0	
<b>Summe Einnahmen (I. - III.)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>Saldo Ausgaben-Einnahmen</b>	<b>3.740</b>	<b>120</b>	<b>500</b>	<b>970</b>	<b>2.150</b>	

Juli 2018

Auf Grundlage des Maßnahmenkonzeptes wurden im Folgenden die oben aufgeführten Kosten ermittelt.

## 5.7 Ablauf der Sanierung nach § 136 ff BauGB

Phase 1	Grobanalyse und Antragstellung für ein Städtebauförderprogramm
	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Feststellung und Analyse der städtebaulichen Missstände</li><li>■ Neuordnungskonzept und Städtebauliche Ziele</li><li>■ Maßnahmenkonzept</li><li>■ Kosten- und Finanzierungsübersicht</li><li>■ Antrag</li></ul>
Phase 2	Vorbereitende Untersuchung
	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Analyse und Bewertung der städtebaulichen Missstände</li><li>■ Gespräche mit den beteiligten Bürgern über</li><li>■ Mitwirkungsbereitschaft und -fähigkeit</li><li>■ Beteiligung der Träger öffentlicher Belange</li><li>■ Untersuchung der Durchführungsmöglichkeiten für eine Sanierung</li><li>■ Grundzüge zum Sozialplan</li><li>■ Städtebauliches Neuordnungskonzept, Maßnahmenkonzept</li><li>■ Detaillierte Kosten- und Finanzübersicht</li><li>■ Ergebnisbericht</li></ul>
Beschluss des Gemeinderates	Förmliche Festlegung
Phase 3	Sanierungsdurchführung
	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Betreuung und Beratung der Gemeinde und der beteiligten Bürger (Organisation und Koordination)</li><li>■ Gemeindeplanerische Konkretisierung (z.B. Wettbewerb, Einzelbereich, Bebauungsplan)</li><li>■ Finanzielle Abwicklung (Treuhandvermögen)</li><li>■ Ordnungsmaßnahmen und</li><li>■ Grunderwerb sowie grundstücksbezogene Maßnahmen (Beginn der Bodenordnung, Verhandlungen und Gespräche mit den beteiligten Eigentümern, Umsetzung von Bewohnern, Reprivatisierung)</li><li>■ Modernisierung und Instandsetzung (Betreuung und Beratung der Eigentümer)</li><li>■ Erschließung</li><li>■ Bauliche Realisierung</li></ul>
Beschluss des Gemeinderates	Aufhebung der förmlichen Festlegung

## 6 Fotodokumentation

### Stadt-/Ortsbildprägende Gebäude



Foto: histor. Zehntscheuer, Kornstraße Nr. 10+10/1  
Quelle: die STEG



Foto: Heimatmuseum, Pflaster Nr.14  
Quelle: die STEG



Foto: Altes Rathaus, Traubenstraße Nr. 2  
Quelle: die STEG



Foto: Heimatmuseum, Pflaster 14  
Quelle: die STEG



Foto: Gasthof Rössle, Waiblinger Straße Nr. 4  
Quelle: die STEG



Foto: Müllergasse Nr. 8  
Quelle: die STEG

**Platzbereiche und Erschließungssituation**



Foto: Platzbereich Kornstraße/Wiesengarten  
Quelle: die STEG



Foto: Platzbereich Kornstraße/Wiesengarten  
Quelle: die STEG



Foto: Strümpfelbacher Straße  
Quelle: die STEG

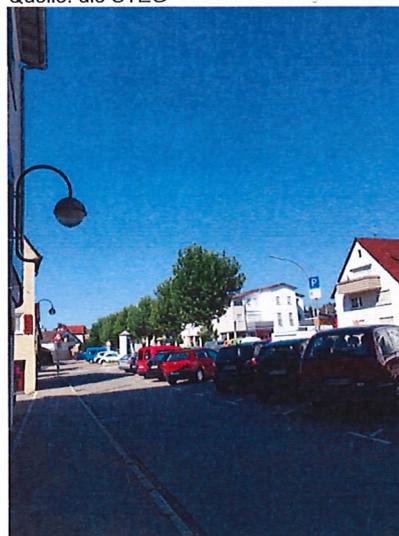


Foto: Strümpfelbacher Straße  
Quelle: die STEG



Foto: Kreisverkehr am Viadukt  
Quelle: die STEG

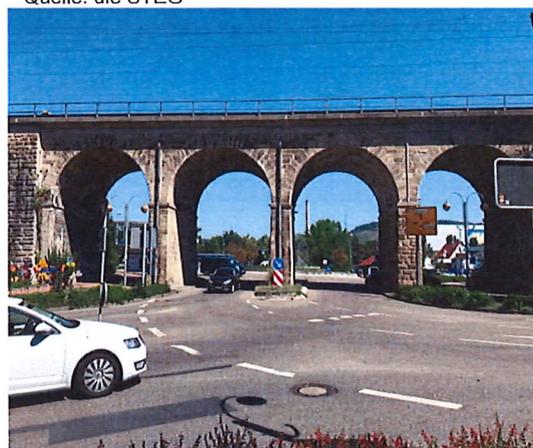


Foto: Kreisverkehr Schorndorfer Straße  
Quelle: die STEG

## Öffentliche Infrastruktur



Foto: Strümpfelbacher Straße  
Quelle: die STEG



Foto: Strümpfelbacher Straße  
Quelle: die STEG



Foto: Beutelsbacher Straße 2-4  
Quelle: die STEG



Foto: Strümpfelbacher Straße  
Quelle: die STEG

**Sanierungsbedarf**



Foto: Zehntscheuer, Kornstraße Nr. 10+10/1  
Quelle: die STEG



Foto: Heimatmuseum Pflaster Nr. 14  
Quelle: die STEG



Foto: „Altes Rathaus“, Ansicht von Müllergasse  
Quelle: die STEG



Foto: Pflaster Nr. 10  
Quelle: die STEG



Foto: Müllergasse  
Quelle: die STEG



Foto: Müllergasse Nr.3  
Quelle: die STEG



Foto: Strümpfelbacher Straße Nr.45  
Quelle: die STEG



Foto: Waiblinger Straße Nr.7  
Quelle: die STEG



Foto: Kornstraße Nr. 6  
Quelle: STEG Stuttgart

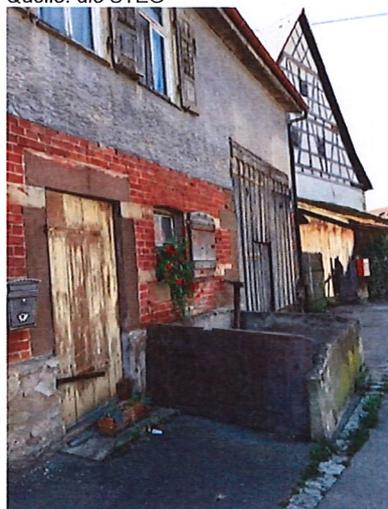


Foto: Strümpfelbacher Straße Nr.53  
Quelle: STEG Stuttgart



Foto: Waiblinger Straße Nr. 8  
Quelle: die STEG Stuttgart



Foto: Strümpfelbacher Straße Nr. 53  
Quelle: die STEG



Foto: Im Biegel Nr.2Quelle: STEG Stuttgart



Foto: Traubenstraße Nr.4  
Quelle: STEG Stuttgart



Foto: Kornstraße Nr. 8  
Quelle: die STEG



Foto: Kornstraße Nr. 6  
Quelle: die STEG



Foto: Müllergasse „Rückseite Altes Rathaus“  
Quelle: die STEG



Foto: Strümpfelbacher Straße, Hochbeete  
Quelle: die STEG



Foto: Strümpfelbacher Straße Nr. 17  
Quelle: die STEG

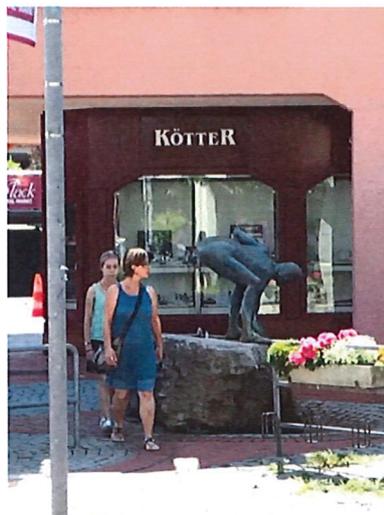


Foto: Strümpfelbacher Straße Nr. 17  
Quelle: die STEG

## **7 Pläne**

## **8 Formeller Antrag**